

Statistische Berichte

Statistisches Landesamt SAARLAND



6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

B I 1 - j 1989/90

Ausgegeben am 29. Mai 1991

Allgemeinbildende Schulen im Saarland im Schuljahr 1989/90

Teil II - Ergebnistabellen

Im Schuljahr 1989/90 bestanden im Saarland 460 allgemeinbildende Schulen. Diese gliederten sich auf in:

239	Grundschulen mit	35 480,
48	Hauptschulen mit	9 212,
35	Grund- und Hauptschulen mit	11 786,
47	Schulen für Behinderte mit	2 678,
35	Realschulen mit	13 166,
36	Gymnasien mit	23 949,
11	Gesamtschulen mit	5 196,
2	Freie Waldorfschulen mit	783,
4	Abendrealschulen mit	235,
2	Abendgymnasien mit	285
	sowie das Saarland-Kolleg mit	142
		Schülern/-innen.

Die Zahl der Schüler/-innen stieg erstmals seit dem Schuljahr 1975/76 wieder an. Am Erhebungsstichtag 28. August 1989 wurden 102 912 Schüler/-innen gezählt. Das sind 724 oder 0,7 % mehr als im Vorjahr. Die rückläufige Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten 15 Jahren ist damit zum Stillstand gekommen, da sich die schon in den vergangenen Schuljahren beobachtete Aufwärtsentwicklung im Grundschul- und Gesamtschulbereich weiter fortsetzte. Die Gesamtschulen meldeten mit einem Plus von 1 013 fast ein Viertel mehr Schüler/-innen als im Jahr zuvor, während im Grundschulbereich 1 117 oder 2,8 % mehr Schüler/-innen registriert wurden. Zum Schuljahr 1989/90 wurden 10 170 Kinder in den Grundschulen eingeschult, 194 oder 1,9 % mehr als im Vorjahr. An den Freien Waldorfschulen zählte man 75 (Vorjahr 71) Schulanfänger/-innen. Auch im Realschul- und Gymnasialbereich fand der langjährige Schülerrückgang ein Ende. So verbuchten die Realschulen einen Zuwachs von 401 oder 3,1 % und die Gymnasien einen von 334 Schülern/-innen oder 1,4 %. Weiterhin rückläufig hingegen blieben die Schülerzahlen im Hauptschulbereich mit einem Minus von 1 994 oder 11,2 %, im Bereich der Schulen für Behinderte mit einem Rückgang um 121 oder 4,3 % sowie bei den vier Abendrealschulen um 41 Teilnehmer/-innen oder 14,9 %.

Dagegen blieb die Besucherzahl an den beiden Abendgymnasien und dem Saarland-Kolleg mit insgesamt 427 (Vorjahr 425) fast konstant.

Insgesamt ging die Zahl der Klassen um 26 auf 4 828 zurück, wobei generell nur bis zur Klassenstufe 11 einschließlich gezählt wurde. Die durchschnittlichen Klassenfrequenzen für die einzelnen Schulformen sahen wie folgt aus (in Klammern die Vorjahresquoten):

Grundschulbereich:	19,4	(19,3)
Hauptschulbereich:	20,0	(20,6)
Schulen für Behinderte:	7,9	(8,0)
Realschulen in Tagesform:	24,1	(23,6)
Gesamtschulen:	25,9	(25,8)
Freie Waldorfschulen:	34,0	(33,7)
Gymnasien:	23,4	(22,2).

Im Jahre 1989 erreichten 28,9 % der Schulentlassenen einen mittleren Bildungsabschluß und 0,6 % die Fachhochschulreife sowie 23,7 % die allgemeine Hochschulreife. Den Hauptschulabschluß erzielten 36,7 % der Absolventen. Der Anteil der Entlaßschüler/-innen ohne Hauptschulabschluß lag bei 5,8 % und ohne Abschluß an Schulen für Behinderte bei 1,3 %. Den Abschluß an einer Schule für Behinderte erlangten 2,9 %. Von den ausländischen Schulabgänger(n)/-innen verließen 83,1 % die allgemeinbildenden Schulen mit einem Abschlußzeugnis.

Im Schuljahr 1989/90 wurden an den allgemeinbildenden Schulen insgesamt 6 653 ausländische Schüler und Schülerinnen unterrichtet, das waren 6,5 % der Gesamtschülerzahl (Vorjahr 6,2 %). Nach Nationalitäten gegliedert stellten die Italiener/-innen mit 2 483 oder 37,3 % die stärkste Gruppe, gefolgt von den türkischen Kindern, deren Anteil 32,2 % betrug.

1. Grundschulen

Mit einem Plus von 1 117 Schülerinnen und Schülern setzte sich die schon im vergangenen Schuljahr beobachtete Aufwärtsentwicklung im Grundschulbereich weiter fort. Insgesamt wurden 40 658 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 1989/90 an den Grundschulen einschließlich Grundschulbereich der organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen unterrichtet. Dies entspricht einem Anstieg von 2,8 % gegenüber dem Vorjahr und von 4,5 % gegenüber dem Schuljahr 1987/88. Die Zahl der Klassen wurde um 40 auf 2 091 oder 2,0 % erhöht. Die Klassenfrequenzen stiegen im Landesdurchschnitt von 19,3 im Vorjahr auf 19,4 Schüler/-innen je Klasse an. In 60 % aller Klassen wurden 20 Kinder und weniger unterrichtet. Nur 4,1 % der Klassenstufen 1 - 4 wiesen mehr als 25 Kinder auf.

2. Hauptschulen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Hauptschulen ging im Schuljahr 1989/90 weiter zurück. So besuchten 15 815 Schüler/-innen die Hauptschulen einschließlich den Hauptschulbereich der organisatorisch verbundenen Grund- und Hauptschulen. Das waren 1 994 oder 11,2 % weniger als ein Jahr zuvor und 17,9 % weniger als im Schuljahr 1987/88. In den 792 Klassen (Vorjahr 864) wurden im Landesdurchschnitt je Klasse 20,0 Schüler/-innen unterrichtet.

In 54,5 % aller Klassen befanden sich 20 und weniger Schüler/-innen. Der Anteil der Klassen mit mehr als 25 Schülerinnen und Schülern betrug 12,1 %.

3. Schulen für Behinderte

In den 47 Schulen für Behinderte wurden insgesamt 2 678 Kinder betreut. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Rückgang um 121 Schüler/-innen oder 4,3 %, der sich vor allem auf die Schulen für Lernbehinderte konzentrierte. Für die 1 489 Lernbehinderten standen 22 und für die 487 geistigbehinderten Schüler/-innen 15 Sonderschulen zur Verfügung. In den übrigen zehn Schulen wurden insgesamt 702 verhaltensgestörte, körperbehinderte, schwerhörige, gehörlose, blinde bzw. sehschwache und sprachgestörte Kinder betreut. Unter den Schüler(n)/-innen befanden sich 1 025 Mädchen (38,3 %). Von den 245 ausländischen Schüler(n)/-innen waren 41,2 % Mädchen. Die Klassenzahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 10 auf 340 zurück. Die durchschnittliche Klassenfrequenz von 7,9 Schüler(n)/-innen spiegelt nur grob die tatsächlichen Unterrichtsverhältnisse wider, da bei speziellen Schularten, wie z.B. Gehörlose, die durchschnittliche Klassenstärke noch niedriger anzusetzen ist.

4. Realschulen

Der seit dem Schuljahr 1979/80 zu verzeichnende Rückgang der Schülerzahl setzte sich im Schuljahr 1989/90 nicht weiter fort. Mit insgesamt 13 166 Schülerinnen und Schülern wurden 401 mehr als im Vorjahr gezählt. Dies entspricht einem Plus von 3,1 %. Weiterhin dominierten hier die Mädchen mit einem Anteil von 54,3 %. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 590 Schüler/-innen (4,5 %), davon waren 54,7 % Mädchen. Die Realschüler/-innen verteilten sich zu vier Fünfteln auf 20 sechsklassige und zu einem Fünftel auf 15 vierklassige Realschulen. Die Zahl der gebildeten Klassen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um sechs auf 547. Fast 62 % aller Klassen wiesen 25 und weniger Schüler/-innen aus. Der Anteil der Klassen mit mehr als 30 Schüler(n)/-innen lag bei 3,5 %. Im Landesdurchschnitt errechnete sich eine Klassenfrequenz von 24,7 bei den sechsklassigen und 21,7 bei den vierklassigen Realschulen. Insgesamt erhöhte sich die Klassenstärke leicht von 23,6 im Jahre 1988/89 auf 24,1 im Berichtsjahr.

5. Gesamtschulen

Im Schuljahr 1989/90 besuchten 5 196 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 4 183) die elf Gesamtschulen im Saarland. Unter ihnen befinden sich 392 oder 7,5 % Ausländer/-innen. Weitere Vergleiche zum Vorjahr sind nur eingeschränkt möglich: So resultiert z. B. die Zunahme der Schülerzahl um 1 013 gegenüber 1988/89 nicht nur aus einer höheren Einschulungsziffer, sondern auch daraus, daß sich die einzelnen Klassenstufen der Gesamtschulen erst nach und nach aufbauen. Zum Schuljahr 1989/90 ist außerdem eine Gesamtschule neu hinzu gekommen, die in ihrem ersten Schuljahr von 118

Schüler(n)/-innen besucht wurde.

In den Klassenstufen 5 - 11 befanden sich in 198 Klassen insgesamt 5 142 Schülerinnen und Schüler. Der Schülerinnenanteil betrug rund 46 %. Die Sekundarstufe II war nur an einer Gesamtschule mit 23 Schülern und 31 Schülerinnen vertreten. Im Landesdurchschnitt errechnete sich eine Klassenfrequenz von 26,0.

6. Freie Waldorfschulen

An den Freien Waldorfschulen Saarbrücken und Bexbach wurden 783 Schüler/-innen in 22 Klassen unterrichtet. Davon befanden sich im Primarbereich 292 Schüler/-innen in 8 Klassen. In der Sekundarstufe I wurden 403 Schüler/-innen in 12 Klassen gezählt und in der Sekundarstufe II 88 Schülerinnen und Schüler in vier Klassen. Die durchschnittliche Klassenfrequenz bis zur 11. Klassenstufe betrug 34,0 gegenüber 33,7 im Vorjahr.

7. Gymnasien

Im Schuljahr 1989/90 besuchten 23 949 Schüler/-innen die 36 Gymnasien in Tagesform, das waren 334 oder 1,4 % mehr als im Jahr zuvor. Von den 36 Gymnasien führten drei nur die Klassenstufen 11 - 13. In den 5. bis 11. Klassenstufen wurden 19 022 Schüler/-innen in 813 Klassen und in den Jahrgangsstufen 12 und 13 insgesamt 4 927 Schüler/-innen in 1 882 Grundkursen sowie 906 Leistungskursen unterrichtet. Die durchschnittliche Klassenstärke in der Sekundarstufe I betrug 23,9. In der Jahrgangsstufe 12 errechnete sich eine Kursfrequenz von 17,5 Schüler(n)/-innen je Grundkurs und 16,3 je Leistungskurs, in der Jahrgangsstufe 13 von 15,0 je Grundkurs und 15,3 je Leistungskurs. Der Anteil der Schülerinnen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 49,2 % auf 49,7 %. Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen 581 Schüler/-innen.

Im Jahr 1989 wurden 2 324 Reifezeugnisse, darunter 1 098 an Abiturientinnen ausgehändigt. Im Jahr zuvor schlossen 2 483 Abiturienten/-innen das Gymnasium erfolgreich ab.

8. Abendrealschulen, -gymnasien, Saarland-Kolleg

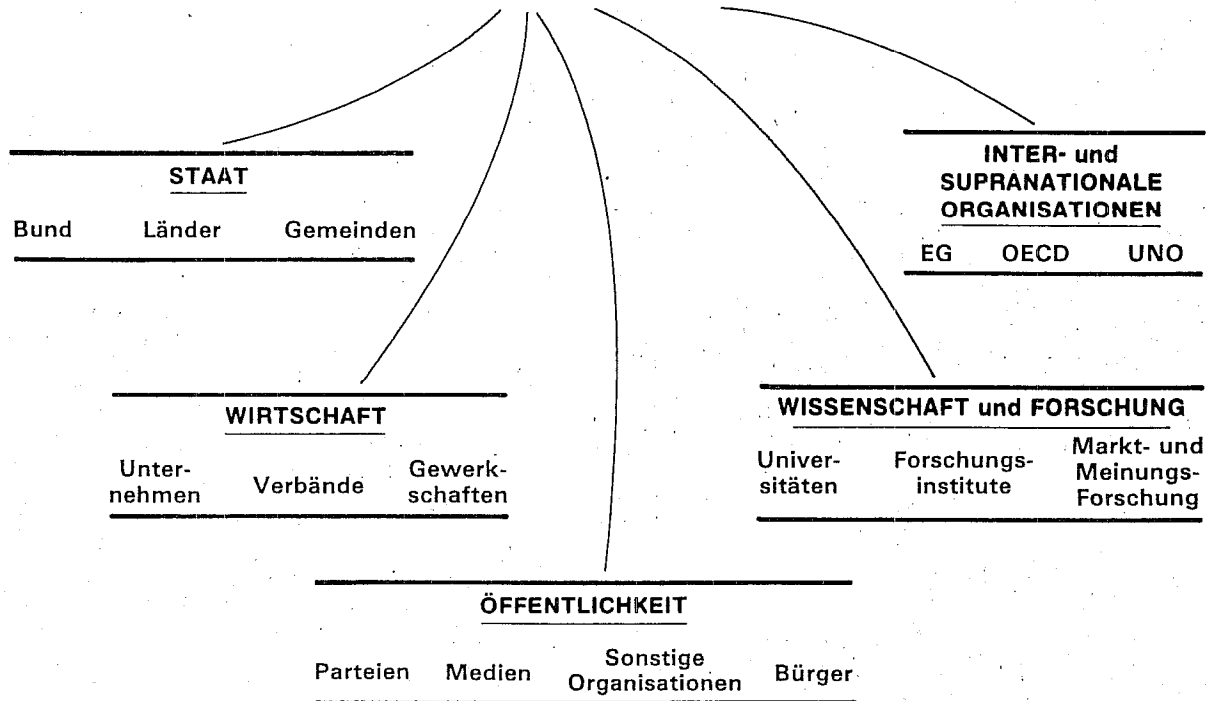
Die vier Abendrealschulen in Saarbrücken, Bexbach, St. Wendel und Dillingen meldeten 235 Schülerinnen und Schüler in zwölf Klassen.

Die beiden Abendgymnasien in Saarbrücken und Dillingen wurden im Schuljahr 1989/90 von 285 Schülerinnen und Schülern besucht, acht weniger als im Vorjahr. Ende des Schuljahres 1988/89 bestanden 29 Teilnehmer/-innen, davon 15 Damen, die Reifeprüfung; im Jahr zuvor waren es 26.

Am Saarland-Kolleg hatten sich 142 Kollegiaten/-innen (Vorjahr 132) eingeschrieben, um sich auf den Erwerb der Hochschulreife vorzubereiten. Im Jahr 1989 bestanden 35 Kollegiaten/-innen das Abitur, davon 21 Damen.

WER NUTZT

die Informationen der amtlichen Statistik?



Tabellenübersicht

I. Gesamtübersichten	Seite
1. Die allgemeinbildenden Schulen 1970/71 bis 1989/90	7
2. Klassen nach Schuljahrgang, Klassenfrequenzgruppen und Schularten 1989/90	8
3. Lehrer nach Geschlecht, Schulart und Beschäftigungsverhältnis 1989/90	8
4. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehramtsprüfung und Alter 1989/90	9
5. Zu- und Abgänge von hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern 1988/89 und Bestand am 28.8.1989	10
6. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1989/90	12
 II. Die einzelnen Schularten im Überblick	
1. Grund- und Hauptschulen	
1.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	13
1.2. Schüler nach Schuljahrgängen und Geburtsjahren	14
1.3. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	15
1.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	15
2. Schulen für Behinderte	
2.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Schulart	16
2.2. Schüler nach Geburtsjahren und Schulbesuchsjahren	16
2.3. Schüler nach Schulbesuchsjahren und Zugangsarten	17
2.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	17
3. Realschulen	
3.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	18
3.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	18
3.3. Schüler nach Fremdsprachenunterricht	18
3.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	19
3.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	19
4. Gesamtschulen	
4.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	20
4.2. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	20
5. Freie Waldorfschulen	
5.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	21
6. Gymnasien	
6.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen	21
6.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen	22
6.3. Schüler nach pflichtmäßigem Fremdsprachenunterricht	22
6.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten	23
6.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	23
6.6. Schulabgänger mit Abitur oder Fachhochschulreife nach Geburtsjahren	24
7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	
7.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahren	24
7.2. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1988/89	24
8. Abendrealschulen	
8.1. Teilnehmer nach Geburts- und Ausbildungsjahren	25

I. GESAMTÜBERSICHTEN

1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1989/90

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Grund- und Hauptschulen	1970/71	414	3 999	132 884	65 572	4 184	2 062
	1980/81	334	3 458	82 550	39 691	4 036	2 032
	1985/86	333	3 072	61 482	29 601	3 965	2 015
	1988/89	324	2 917	57 385	27 640	3 643	1 888
	1989/90	322	2 883	56 478	27 034	3 567	1 878
Gesamtschulen	1975/76	1	40	1 194	565	58	20
	1980/81	2	66	1 893	856	97	29
	1985/86	2	74	1 923	879	146	61
	1988/89	10	161	4 183	1 903	390	175
	1989/90	11	199	5 196	2 391	481	216
Freie Waldorfschulen	1980/81	1	11	341	156	20	10
	1985/86	2	21	632	325	57	29
	1988/89	2	21	740	392	64	32
	1989/90	2	22	783	409	66	32
Schulen für Behinderte	1970/71	48	355	6 498	2 797	366 ²⁾	171 ²⁾
	1975/76	54	478	6 833	2 882	427 ²⁾	186 ²⁾
	1980/81	57	473	5 595	2 270	616 ²⁾	335 ²⁾
	1985/86	52	408	3 625	1 374	566 ²⁾	284 ²⁾
	1988/89	47	350	2 799	1 043	430 ²⁾	187 ²⁾
	1989/90	47	340	2 678	1 025	454 ²⁾	206 ²⁾
Realschulen	1970/71	19	336	11 654	6 645	455	182
	1975/76	32	609	19 590	11 077	811	394
	1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523
	1985/86	38	601	14 096	7 834	1 101	568
	1988/89	35	541	12 765	6 975	1 026	522
	1989/90	35	547	13 166	7 145	1 006	515
Gymnasien	1970/71	38	1 058	31 131	12 668	1 457	425
	1975/76	38	1 274	36 600	16 754	1 710	493
	1980/81	37	1 001	33 043	15 859	1 864	533
	1985/86	37	900	25 838	12 723	2 037	583
	1988/89	36	840	23 615	11 621	1 950	557
	1989/90	36	813	23 949	11 907	1 879	538
Abendhauptschulen	1984/85	2	2	24	7	—	—
	1985/86	1	1	12	4	—	—
	1988/89	—	—	—	—	—	—
	1989/90	—	—	—	—	—	—
Abendrealschulen	1984/85	4	6	150	65	—	—
	1985/86	4	11	210	97	—	—
	1988/89	4	12	276	98	1	1
	1989/90	4	12	235	73	1	1
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1970/71	3	28	589	169	10	2
	1975/76	3	30	486	234	12	1
	1980/81	3	23	416	198	12	1
	1985/86	3	11	417	192	19	3
	1988/89	3	12	425	228	20	7
	1989/90	3	12	427	225	20	7
INSGESAMT	1970/71	522	5 776	182 756	87 851	6 472	2 842
	1975/76	467	6 455	181 025	87 988	7 486	3 361
	1980/81	471	5 739	144 816	70 627	7 700	3 463
	1985/86	472	5 099	108 235	53 029	7 891	3 543
	1988/89	461	4 854	102 188	49 900	7 546 ³⁾	3 383 ³⁾
	1989/90	460	4 828	102 912	50 209	7 496 ³⁾	3 407 ³⁾

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freie Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11, da in den Klassenstufen 12 und 13 Kurssystem.- 2) Ohne Lehrhilfskräfte.- 3) Einschl. Lehrpersonen an der Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht (1988/89 z = 22, w = 14; 1989/90 z = 22, w = 14).

2. Klassen nach Schuljahrgang, Klassenfrequenzgruppen und Schularten 1989/90

Schuljahrgang	Klassen					
	insgesamt.	davon mit einer Schülerzahl				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grund- und Hauptschulen						
1	527	316	191	20	—	—
2	525	314	189	22	—	—
3	523	306	195	22	—	—
4	509	316	172	21	—	—
5	136	70	38	27	1	—
6	164	91	53	19	1	—
7	141	62	60	19	—	—
8	151	83	52	16	—	—
9	177	108	59	10	—	—
10	17	12	2	3	—	—
Kombinierte Klassen	13	8	5	—	—	—
Zusammen	2 883	1 686	1 016	179	2	—
Realschulen						
5	81	3	29	49	—	—
6	72	7	29	26	10	—
7	98	14	37	42	5	—
8	98	23	41	30	4	—
9	98	28	43	26	1	—
10	100	33	50	15	2	—
Zusammen	547	108	229	188	22	—
Gymnasien						
5	130	7	42	74	7	—
6	117	6	42	62	7	—
7	115	12	46	51	6	—
8	118	30	53	32	3	—
9	110	38	50	22	—	—
10	109	61	39	9	—	—
11	114	64	36	14	—	—
Zusammen	813	218	308	264	23	—
Schulen für Behinderte						
Zusammen	340	340	—	—	—	—
Gesamtschulen						
5	51	3	12	36	—	—
6	45	—	14	31	—	—
7	38	2	12	24	—	—
8	40	—	12	28	—	—
9	14	3	2	9	—	—
10	10	6	3	1	—	—
11	1	—	1	—	—	—
Zusammen	199	14	56	129	—	—
Freie Waldorfschulen						
Zusammen	22	—	1	6	4	11

3. Lehrer nach Geschlecht, Schulart und Beschäftigungsverhältnis 1989/90

Schulart	Lehrer insgesamt		Davon									
			hauptamtlich und hauptberuflich				nebenamtlich und nebenberuflich		Lehrer mit befristeten Dienstverträgen		Referendare mit eigenverantwort- lichem Unterricht	
			vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt							
	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w	z	w
Grund- und Haupt- schulen	3 966	1 990	2 684	1 040	883	838	336	66	57	43	6	3
Schulen für Behinderte	482 ¹⁾	219 ¹⁾	392	144	62	62	16	5	12	8	—	—
Realschulen	1 026	531	739	274	267	241	2	1	18	15	—	—
Gesamtschulen	496	227	361	130	120	86	5	1	10	10	—	—
Freie Waldorfschulen	68	34	58	27	8	5	2	2	—	—	—	—
Gymnasien	1 934	568	1 558	300	321	238	22	9	12	10	21	11
INSGESAMT^{2) 3)}	7 972	3 569	5 792	1 915	1 661	1 470	383	84	109	86	27	14
Dagegen 1988/89	8 016	3 548	5 790	1 883	1 713	1 478	384	101	120	82	9	4

1) Ohne Lehrhilfskräfte (18 männliche, 117 weibliche). - 2) Ohne Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht (22 hauptamtliche und hauptberufliche sowie 27 stundenweise beschäftigte Lehrer). - 3) Hinzu kommen ein hauptamtlicher teilzeitbeschäftigter Lehrer und ein Lehrer mit befristetem Dienstvertrag an Abendrealschulen sowie 20 vollzeitbeschäftigte Lehrer und drei Referendare mit eigenverantwortlichem Unterricht am Abendgymnasium in Saarbrücken.

4. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehramtsprüfung und Alter 1989/90

Lehramtsprüfung	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
	ins-gesamt	unter 25	davon im Alter von ... Jahren							61 und mehr
			25	30	35	40	45	50	55	
			bis ... Jahren							
			29	34	39	44	49	54	60	
Grund- und Hauptschulen										
Grund- und Hauptschulen	3 455	—	26	121	561	804	984	515	366	78
Realschulen	11	—	2	—	—	—	3	2	3	1
Mus.-techn. Fächer	72	—	—	—	2	24	27	12	7	—
Sonstiges Lehramt	22	—	—	—	—	9	3	8	—	2
Ohne Lehramt	7	—	—	—	—	—	1	4	2	—
Zusammen	3 567	—	28	121	563	837	1 018	541	378	81
Schulen für Behinderte										
Grund- und Hauptschulen	70	—	—	2	19	12	20	12	4	1
Lernbehinderte	229	—	2	3	29	53	80	42	13	7
Geistigbehinderte	25	—	—	6	1	5	8	2	3	—
Blinde	15	—	—	—	1	—	7	2	4	1
Gehörlose	9	—	—	—	—	2	2	3	—	2
Schwerhörige	11	—	—	—	—	4	5	2	—	—
Sprachbehinderte	17	—	1	1	2	4	4	3	2	—
Verhaltensgestörte	18	—	—	1	3	4	9	1	—	—
Sonstige Behinderte	20	—	—	1	8	4	6	1	—	—
Mus.-techn. Fächer	12	—	1	—	—	2	4	1	1	3
Sonstiges Lehramt	14	—	—	5	4	3	1	1	—	—
Ohne Lehramt ¹⁾	146	4	10	31	38	27	19	10	6	1
Realschulen	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—
Zusammen	589	4	14	50	105	121	166	81	33	15
Realschulen										
Grund- und Hauptschulen	23	—	—	2	9	3	5	2	2	—
Realschulen	903	—	5	66	234	266	157	104	61	10
Gymnasien	4	—	—	2	—	1	1	—	—	—
Mus.-techn. Fächer	47	—	—	—	10	7	18	6	5	1
Sonstiges Lehramt	14	—	—	1	1	8	2	1	1	—
Ohne Lehramt	15	—	—	—	4	1	5	3	2	—
Zusammen	1 006	—	5	71	258	286	188	116	71	11
Gesamtschulen										
Grund- und Hauptschulen	192	—	2	22	67	49	39	9	2	2
Realschulen	117	—	4	18	42	23	13	13	3	1
Gymnasien	145	—	2	51	60	13	16	2	1	—
Mus.-techn. Fächer	11	—	—	—	2	5	1	3	—	—
Lernbehinderte	7	—	—	—	1	3	2	1	—	—
Sonstiges Lehramt	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—
Ohne Lehramt	6	—	—	2	2	2	—	—	—	—
Zusammen	481	—	8	93	175	97	71	28	6	3
Freie Waldorfschulen										
Grund- und Hauptschulen	5	—	—	—	1	1	1	1	1	—
Realschulen	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Gymnasien	11	—	1	3	6	1	—	—	—	—
Lernbehinderte	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Sonstige Fächer	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Lehramt	45	—	7	13	11	3	3	5	3	—
Zusammen	66	1	8	18	18	6	4	6	4	1
Gymnasien										
Grund- und Hauptschulen	44	—	—	4	5	6	9	8	11	1
Realschulen	85	—	—	—	—	3	25	43	11	3
Gymnasien	1 662	—	7	136	329	350	367	237	202	34
Mus.-techn. Fächer	29	—	—	1	5	4	7	4	6	2
Sonstiges Lehramt	15	—	—	1	2	3	6	1	2	—
Ohne Lehramt	44	—	—	2	2	12	17	5	4	2
Zusammen	1 879	—	7	144	343	378	431	298	236	42
Abendgymnasien										
Gymnasien	19	—	—	1	6	3	4	3	2	—
Ohne Lehramt	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	20	—	—	1	6	3	4	4	2	—
Abendrealschulen										
Realschulen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
INSGESAMT ²⁾	7 609	5	70	498	1 469	1 728	1 882	1 074	730	153

1) Einschließlich 135 Lehrhilfskräfte.- 2) Ohne Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht (22 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer).

5. Zu- und Abgänge von hauptamtlichen und Bestand am

Art der Lehrerbewegung	Insgesamt ²⁾		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte ¹⁾	
	z	w	z	w	z	w
1. Bestand am Stichtag der letztjährigen Erhebung	7 513	3 378	3 635	1 891	455	206
2. Zugänge im Verlauf des vergangenen und zu Beginn des laufenden Schuljahres bis zum Stichtag der diesjährigen Erhebung insgesamt	517	287	265	161	37	18
davon						
Neueintritt in den Schuldienst mit abgelegter 2. Lehramtsprüfung	45	30	10	7	3	2
Wechsel aus der gleichen Schulart des Landes	273	150	195	117	18	5
Wechsel aus einer anderen Schulart des Landes	100	39	26	11	4	2
Übertritt aus dem Schuldienst eines anderen Bundeslandes	19	12	1	—	—	—
Übertritt aus a) nach Sonderausbildung b) ohne spezielle Vorbildung für den Lehrerberuf	6 1	3 1	— —	— —	1 1	1 1
Wiedereintritt in den Schuldienst (z. B. nach Beurlaubung zur Familienbetreuung)	41	39	20	19	6	6
sonstige Zugänge	32	13	13	7	4	1
3. Abgänge im gleichen Zeitraum (wie bei den Zugängen)	556	272	333	174	38	18
davon						
Eintritt in den Ruhestand infolge Erreichung bzw. Überschreitung der Altersgrenze	21	4	10	2	—	—
Ruhestandsversetzung auf Antrag nach Vollendung des 62. Lebensjahres	39	8	24	5	—	—
Dienst-, Erwerbs-, Berufsunfähigkeit vor Erreichen der Altersgrenze	62	29	42	24	3	2
Tod	11	2	5	—	1	—
Wechsel an die gleiche Schulart des Landes	230	127	152	90	19	9
Wechsel an eine andere Schulart des Landes	93	29	51	13	8	2
Übertritt in den Schuldienst eines anderen Bundeslandes	17	9	6	5	1	—
Heirat und andere familiäre Gründe	1	1	—	—	—	—
Befristete Abgänge (z. B. wegen Beurlaubung zur Familienbetreuung)	45	42	23	21	3	3
Übergang in einen anderen Beruf	3	2	1	1	1	1
sonstige Abgänge	34	19	19	13	2	1
Bestand: = (1) + (2) — (3) am Stichtag der diesjährigen Erhebung	7 474	3 393	3 567	1 878	454	206

1) Ohne 135 Lehrhilfskräfte.- 2) Ohne Schule für Krankenhaus- u. Hausunterricht (22 hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer).- 3) Darunter 1 hauptamtlicher und hauptberuflicher

und hauptberuflichen Lehrern 1988/89
28. August 1989

Davon

Real- schulen		Gymnasien		Abendgymnasien u. Abendrealschulen ³⁾		Gesamt- schulen		Freie Waldorf- schulen	
z	w	z	w	z	w	z	w	z	w
1 023	520	1 925	547	21	8	390	174	64	32
58	34	41	18	—	—	105	49	11	7
3	2	6	2	—	—	23	17	—	—
37	17	18	9	—	—	5	2	—	—
1	1	2	—	—	—	67	25	—	—
4	3	—	—	—	—	8	4	6	5
—	—	—	—	—	—	—	—	5	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	9	5	4	—	—	1	1	—	—
4	2	10	3	—	—	1	—	—	—
75	39	87	27	—	—	14	7	9	7
2	1	9	1	—	—	—	—	—	—
2	1	13	2	—	—	—	—	—	—
5	1	12	2	—	—	—	—	—	—
1	—	4	2	—	—	—	—	—	—
35	17	18	7	—	—	5	3	1	1
17	8	11	4	—	—	6	2	—	—
—	—	6	2	—	—	—	—	4	2
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
10	10	6	5	—	—	2	2	1	1
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	1	6	1	—	—	1	—	3	3
1 006	515	1 879	538	21	8	481	216	66	32

cher Lehrer an Abendrealschulen.

6. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1989/90

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		Davon in											
			Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Realschulen		Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen		Gymnasien		Abend-schulen ¹⁾	
	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Belgien	5	3	3	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Frankreich	236	126	122	60	6	2	29	17	20	13	59	34	—	—
Griechenland	65	39	42	26	2	1	4	2	1	—	16	10	—	—
Großbritannien u. Nordirland	31	14	15	11	—	—	2	1	4	1	10	1	—	—
Italien	2 483	1 184	1 788	824	92	37	263	152	182	86	151	81	7	4
Jugoslawien	197	104	124	64	7	2	17	9	12	5	37	24	—	—
Luxemburg	27	9	12	4	3	—	2	—	3	3	6	2	1	—
Niederlande	21	7	12	5	—	—	1	1	2	—	6	1	—	—
Österreich	41	20	15	7	1	—	6	5	1	1	18	7	—	—
Polen	214	110	191	96	1	1	6	6	3	—	13	7	—	—
Portugal	35	11	21	6	—	—	12	4	1	—	1	1	—	—
Rumänien	12	5	5	3	3	1	1	1	2	—	1	—	—	—
Schweiz	13	8	5	4	—	—	3	3	—	—	5	1	—	—
Spanien	24	12	15	5	—	—	4	3	1	—	2	2	2	2
Tschechoslowakei	10	7	4	2	1	—	2	2	1	1	2	2	—	—
Türkei	2 143	1 055	1 662	835	107	50	154	73	123	50	94	46	3	1
Ungarn	37	19	31	16	—	—	—	—	2	—	4	3	—	—
Übriges Europa	22	11	13	4	—	—	3	3	—	—	5	4	1	—
Europa zusammen	5 616	2 744	4 080	1 973	223	94	509	282	358	160	432	228	14	7
Äthiopien	33	17	20	9	1	1	7	3	2	2	3	2	—	—
Algerien	52	28	37	20	4	2	3	2	2	1	6	3	—	—
Ghana	10	6	9	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Marokko	29	9	27	8	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Tunesien	39	20	30	16	1	—	2	2	2	1	4	1	—	—
Übriges Afrika	28	11	26	10	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Afrika zusammen	191	91	149	68	6	3	12	7	8	6	16	7	—	—
Brasilien	5	2	4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Kanada	3	3	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Vereinigte Staaten	44	22	24	12	—	—	5	4	4	3	11	3	—	—
Übriges Amerika	10	7	6	6	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Amerika zusammen	62	34	36	21	—	—	6	5	5	4	15	4	—	—
Afghanistan	13	7	7	4	—	—	3	1	—	—	3	2	—	—
China, Volksrepublik	9	5	6	3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—
Indien	22	13	12	7	—	—	—	—	4	3	6	3	—	—
Irak	12	8	11	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Iran	167	69	87	42	—	—	14	6	11	—	50	19	5	2
Jordanien	4	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korea, Demo. Volkrep.	17	10	2	1	—	—	2	1	—	—	13	8	—	—
Korea, Republik	8	5	6	3	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—
Libanon	151	65	138	58	4	1	3	2	1	—	5	4	—	—
Pakistan	15	10	11	7	—	—	1	1	3	2	—	—	—	—
Philippinen	6	2	4	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Sri Lanka	128	67	117	63	5	1	1	1	1	—	3	2	1	—
Syrien	22	13	21	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Thailand	8	4	7	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Vietnam	161	59	86	33	2	—	28	10	13	5	32	11	—	—
Übriges Asien	25	11	12	6	1	—	4	2	5	1	3	2	—	—
Asien zusammen	768	349	531	252	12	2	62	28	40	13	117	52	6	2
Australien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	16	8	8	3	4	2	1	1	1	1	1	1	1	—
Ungeklärt/ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	6 653	3 226	4 804	2 317	245	101	590	323	412	184	581	292	21	9

¹⁾ Abendgymnasien, Saarland-Kolleg, Abendrealschulen.

II. DIE EINZELNEN SCHULARTEN IM ÜBERBLICK

1. Grund- und Hauptschulen

1.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

Stadtverband Landkreis Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt	weiblich	Schule	Klasse		insgesamt	weiblich
Stadtverband Saarbrücken	90	841	16 550	8 055	184	19,7		1 058	654
darunter									
Stadt Saarbrücken	40	392	7 843	3 850	196	20,0		485	331
Merzig-Wadern	39	329	6 442	3 107	165	19,6		407	195
Neunkirchen	38	386	7 763	3 723	205	20,1		481	249
Saarlouis	70	606	12 093	5 728	173	20,0		753	374
Saarpfalz-Kreis	52	414	7 736	3 597	149	18,7		497	250
St. Wendel	33	307	5 894	2 824	179	19,2		371	156
SAARLAND	322	2 883	56 478	27 034	175	19,6		3 567	1 878
Grundschulen	239	1 838	35 480	17 260	149	19,3		2 025	1 223
Hauptschulen	48	460	9 212	4 291	192	20,0		749	273
Grund- und Hauptschulen	35	585	11 786	5 483	337	20,1		793	382

1.2. Schüler nach Schuljahrgängen und Geburtsjahren

Geburtsjahr		Ins- gesamt	Davon in der ... Klassenstufe										komb. Klasse 1-4 5-10	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
1983	m	2 499	2 477	1	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—
	w	2 468	2 441	2	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—
	z	4 967	4 918	3	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—
1982	m	5 074	2 720	2 322	1	—	—	—	—	—	—	—	31	—
	w	4 853	2 280	2 535	—	—	—	—	—	—	—	—	38	—
	z	9 927	5 000	4 857	1	—	—	—	—	—	—	—	69	—
1981	m	5 292	161	2 642	2 452	—	—	—	—	—	—	—	37	—
	w	4 878	106	2 263	2 474	1	—	—	—	—	—	—	34	—
	z	10 170	267	4 905	4 926	1	—	—	—	—	—	—	71	—
1980	m	5 096	12	215	2 566	2 274	—	—	—	—	—	—	29	—
	w	4 925	8	144	2 351	2 407	—	—	—	—	—	—	14	1
	z	10 021	20	359	4 917	4 681	—	—	—	—	—	—	43	1
1979	m	3 149	3	20	237	2 338	534	—	—	—	—	—	15	2
	w	3 014	4	18	195	2 206	576	—	—	—	—	—	13	2
	z	6 163	7	38	432	4 544	1 110	—	—	—	—	—	28	4
1978	m	1 556	—	4	27	202	668	635	2	—	—	—	2	16
	w	1 441	—	5	21	174	573	647	1	—	—	—	1	19
	z	2 997	—	9	48	376	1 241	1 282	3	—	—	—	3	35
1977	m	1 684	—	2	5	40	206	859	559	1	—	—	1	11
	w	1 316	—	2	8	15	120	677	486	1	—	—	—	7
	z	3 000	—	4	13	55	326	1 536	1 045	2	—	—	1	18
1976	m	1 603	—	—	—	2	52	204	719	607	—	—	—	19
	w	1 368	—	—	2	5	28	134	600	582	—	—	—	17
	z	2 971	—	—	2	7	80	338	1 319	1 189	—	—	—	36
1975	m	1 900	—	—	2	1	10	68	249	796	763	—	—	11
	w	1 466	—	—	1	2	4	30	162	569	686	—	—	12
	z	3 366	—	—	3	3	14	98	411	1 365	1 449	—	—	23
1974	m	1 281	—	—	—	—	1	13	69	231	895	64	—	8
	w	1 062	—	—	—	—	3	5	48	168	728	103	—	7
	z	2 343	—	—	—	—	4	18	117	399	1 623	167	—	15
1973	m	283	—	—	—	—	—	—	8	32	175	67	—	1
	w	217	—	—	—	1	—	—	2	14	142	56	—	2
	z	500	—	—	—	1	—	—	10	46	317	123	—	3
1972	m	25	—	—	—	—	—	—	—	2	19	4	—	—
	w	25	—	—	—	—	—	—	—	3	17	5	—	—
	z	50	—	—	—	—	—	—	—	5	36	9	—	—
1971 und früher	m	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	z	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
INSGESAMT	m	29 444	5 373	5 206	5 290	4 857	1 471	1 779	1 606	1 669	1 854	135	136	68
	w	27 034	4 839	4 969	5 052	4 811	1 304	1 493	1 299	1 337	1 573	165	125	67
	z	56 478	10 212	10 175	10 342	9 668	2 775	3 272	2 905	3 006	3 427	300	261	135
Dagegen 1988/89 m		29 745	5 227	5 249	4 928	4 476	2 050	1 781	1 740	1 996	1 929	192	154	23
	w	27 640	4 957	5 019	4 890	4 530	1 710	1 495	1 352	1 658	1 713	155	134	27
	z	57 385	10 184	10 268	9 818	9 006	3 760	3 276	3 092	3 654	3 642	347	288	50
Darunter Ausländer:														
Franzosen	z	122	12	30	16	24	10	9	7	2	10	2	—	—
	w	60	6	14	8	13	6	3	3	1	6	—	—	—
Italiener	z	1 788	261	299	261	237	125	128	142	164	159	12	—	—
	w	824	105	138	119	121	54	52	65	84	76	10	—	—
Jugoslawen	z	124	20	20	17	14	9	17	5	5	9	2	5	1
	w	64	8	12	10	9	4	10	5	2	3	—	1	—
Portugiesen	z	21	4	3	1	3	1	1	1	4	3	—	—	—
	w	6	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Spanier	z	15	1	3	3	2	1	3	1	—	1	—	—	—
	w	5	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Türken	z	1 662	240	208	223	196	144	151	170	154	157	12	5	2
	w	835	128	103	120	102	77	62	74	74	80	11	3	1
Sonstige	z	1 072	204	187	187	167	72	70	68	56	44	5	5	7
	w	523	90	95	94	86	36	29	32	29	23	2	2	5
INSGESAMT	z	4 804	742	750	708	643	362	379	394	385	383	33	15	10
	w	2 317	339	364	352	334	178	156	179	191	189	23	6	6
Dagegen 1988/89		4 657	704	665	649	578	427	390	421	397	373	26	20	7

1.3. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Klassenstufe	Ge- schlecht	Schüler am Erhe- bungs- stichtag 28.8.89	Davon							
			sind	besuchten im vergangenen Schuljahr 1988/89						sind
			Neuein- schulungen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen ¹⁾	sonstige Zugänge
1. Klassenstufe	männlich	5 373	5 262	106	—	—	—	—	—	5
	weiblich	4 839	4 720	113	—	—	—	—	—	6
	zusammen	10 212	9 982	219	—	—	—	—	—	11
2. Klassenstufe	männlich	5 206	—	5 192	—	2	—	—	—	12
	weiblich	4 969	—	4 959	—	—	—	—	—	10
	zusammen	10 175	—	10 151	—	2	—	—	—	22
3. Klassenstufe	männlich	5 290	—	5 269	—	6	—	—	1	14
	weiblich	5 052	—	5 039	—	—	—	—	—	13
	zusammen	10 342	—	10 308	—	6	—	—	1	27
4. Klassenstufe	männlich	4 857	—	4 840	—	—	—	—	—	17
	weiblich	4 811	—	4 793	—	—	—	—	—	18
	zusammen	9 668	—	9 633	—	—	—	—	—	35
5. Klassenstufe	männlich	1 471	—	1 363	94	2	2	—	1	9
	weiblich	1 304	—	1 254	38	—	—	—	2	10
	zusammen	2 775	—	2 617	132	2	2	—	3	19
6. Klassenstufe	männlich	1 779	—	—	1 743	3	13	8	5	7
	weiblich	1 493	—	—	1 474	—	9	4	3	3
	zusammen	3 272	—	—	3 217	3	22	12	8	10
7. Klassenstufe	männlich	1 606	—	—	1 566	—	20	3	4	13
	weiblich	1 299	—	1	1 272	1	10	5	7	3
	zusammen	2 905	—	1	2 838	1	30	8	11	16
8. Klassenstufe	männlich	1 669	—	—	1 633	—	25	5	1	5
	weiblich	1 337	—	—	1 316	1	14	3	—	3
	zusammen	3 006	—	—	2 949	1	39	8	1	8
9. Klassenstufe	männlich	1 854	—	—	1 811	2	29	5	2	5
	weiblich	1 573	—	—	1 541	—	23	5	1	3
	zusammen	3 427	—	—	3 352	2	52	10	3	8
10. Klassenstufe	männlich	135	—	—	135	—	—	—	—	—
	weiblich	165	—	—	165	—	—	—	—	—
	zusammen	300	—	—	300	—	—	—	—	—
Kombinierte Klassen	männlich	204	38	74	27	—	—	—	—	65
	weiblich	192	42	71	26	—	1	—	—	52
	zusammen	396	80	145	53	—	1	—	—	117
INSGESAMT	männlich	29 444	5 300	16 844	7 009	15	89	21	14	152
	weiblich	27 034	4 762	16 230	5 832	2	57	17	13	121
	Insgesamt	56 478	10 062	33 074	12 841	17	146	38	27	273

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

1.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger			Davon					
				Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
ohne Hauptschulabschluß									
5. Klassenstufe	3	1	2	1	—	1	2	1	1
6. Klassenstufe	17	9	8	10	6	4	7	3	4
7. Klassenstufe	134	100	34	112	83	29	22	17	5
8. Klassenstufe	210	134	76	183	118	65	27	16	11
9. Klassenstufe	102	57	45	82	47	35	20	10	10
zusammen	466	301	165	388	254	134	78	47	31
mit Hauptschulabschluß									
9. Klassenstufe	3 431	1 826	1 605	3 109	1 666	1 443	322	160	162
10. Klassenstufe	38	26	12	33	23	10	5	3	2
zusammen	3 469	1 852	1 617	3 142	1 689	1 453	327	163	164
mit mittlerem Bildungsabschluß									
10. Klassenstufe	302	151	151	284	144	140	18	7	11
INSGESAMT	4 237	2 304	1 933	3 814	2 087	1 727	423	217	206

2. Schulen für Behinderte

2.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Schulart

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulen für Lernbehinderte	22	147	1 489	606	263	108
Schulen für Erziehungshilfe	4	36	276	64	45	21
Schulen für Geistigbehinderte	15	92	487	194	160	122
Schule für Blinde und Sehbehinderte	1	11	56	23	16	4
Gehörlosenschule	1	9	47	18	13	5
Schwerhörigenschule	1	7	49	17	16	6
Sprachheilschule	1	9	65	20	16	12
Körperbehindertenschulen	2	29	209	83	60	45
INSGESAMT	47	340	2 678	1 025	589	323
Dagegen 1988/89	47	350	2 799	1 043	586	318

1) Einschließlich 135 Lehrhilfskräfte

2.2. Schüler nach Geburtsjahren und Schulbesuchsjahren

Geburts-jahr	Ge-schlecht	Schüler ins-gesamt	Davon im ... Schulbesuchsjahr										
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und höher	Kombi-nierte Klassen
1983 und später	m	13	6	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3
	w	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3
1982	m	44	12	3	—	1	—	—	—	—	1	—	27
	w	30	11	2	1	—	—	—	—	—	1	—	15
1981	m	100	8	15	10	—	—	—	—	—	5	—	62
	w	65	9	6	5	1	—	—	—	—	4	—	40
1980	m	129	—	13	27	4	1	—	—	—	—	—	84
	w	82	1	6	8	5	1	1	—	—	1	—	59
1979	m	142	—	4	14	31	3	2	1	—	—	—	87
	w	91	—	1	9	15	4	—	—	—	1	—	61
1978	m	149	—	—	3	21	23	12	2	1	—	—	87
	w	103	—	—	2	12	18	11	1	1	—	—	58
1977	m	189	—	—	—	4	21	56	17	1	—	—	90
	w	136	—	—	—	5	22	34	17	—	—	—	58
1976	m	232	—	—	—	—	7	31	58	18	—	—	118
	w	128	—	—	—	1	2	17	37	17	—	1	53
1975	m	223	—	—	—	—	4	13	29	54	19	3	101
	w	128	—	—	—	—	1	5	16	31	21	1	53
1974	m	227	—	—	—	1	2	3	7	21	90	6	97
	w	118	—	—	—	—	2	—	3	23	37	—	53
1973	m	104	—	—	—	—	4	1	2	3	26	3	65
	w	65	—	—	—	—	2	1	1	1	14	2	44
1972	m	52	—	—	—	—	2	—	—	—	3	5	42
	w	27	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	20
1971	m	22	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	21
	w	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	17
1970	m	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	22
	w	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	16
1969 und früher	m	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	w	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
Zusammen	m	1 653	26	36	55	64	67	118	116	98	145	20	908
	w	1 025	22	16	26	39	52	69	75	73	84	13	556
	z	2 678	48	52	81	103	119	187	191	171	229	33	1 464

2.3. Schüler nach Schulbesuchsjahren und Zugangsarten

Schulbesuchsjahr	Geschlecht	Schüler am Erhebungsstichtag 28.8.1989	Davon				
			sind Neueinschulungen	besuchten im vergangenen Schuljahr 1988/89			sind sonstige Zugänge
				Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	
1. Schulbesuchsjahr	männlich	26	23	1	—	2	—
	weiblich	22	11	—	—	11	—
	zusammen	48	34	1	—	13	—
2. Schulbesuchsjahr	männlich	36	—	10	—	26	—
	weiblich	16	—	1	—	15	—
	zusammen	52	—	11	—	41	—
3. Schulbesuchsjahr	männlich	55	—	9	—	44	2
	weiblich	26	—	6	—	20	—
	zusammen	81	—	15	—	64	2
4. Schulbesuchsjahr	männlich	64	—	5	—	59	—
	weiblich	39	—	6	—	33	—
	zusammen	103	—	11	—	92	—
5. Schulbesuchsjahr	männlich	67	—	4	—	63	—
	weiblich	52	—	7	—	45	—
	zusammen	119	—	11	—	108	—
6. Schulbesuchsjahr	männlich	118	—	—	5	112	1
	weiblich	69	—	—	1	67	1
	zusammen	187	—	—	6	179	2
7. Schulbesuchsjahr	männlich	116	—	—	3	111	2
	weiblich	75	—	—	1	72	2
	zusammen	191	—	—	4	183	4
8. Schulbesuchsjahr	männlich	98	—	—	—	96	2
	weiblich	73	—	—	4	67	2
	zusammen	171	—	—	4	163	4
9. Schulbesuchsjahr	männlich	145	—	—	4	140	1
	weiblich	84	—	—	—	84	—
	zusammen	229	—	—	4	224	1
10. Schulbesuchsjahr und höher	männlich	20	—	—	—	20	—
	weiblich	13	—	—	—	13	—
	zusammen	33	—	—	—	33	—
Kombinierte Klassen	männlich	908	45	47	11	804	1
	weiblich	556	25	49	2	477	3
	zusammen	1 464	70	96	13	1 281	4
INSGESAMT	männlich	1 653	68	76	23	1 477	9
	weiblich	1 025	36	69	8	904	8
	zusammen	2 678	104	145	31	2 381	17

2.4. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schulbesuchsjahr	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
ohne Abschluß an einer Schule für Behinderte						
5.	—	—	—	—	—	—
6.	—	—	—	—	—	—
7.	6	3	5	2	1	1
8.	18	5	18	5	—	—
9.	55	20	50	16	5	4
10. und mehr	50	18	44	14	6	4
Zusammen	129	46	117	37	12	9
mit Abschluß an einer Schule für Behinderte; mit Hauptschulabschluß						
9.	276	102	246	91	30	11
10. und mehr	64	23	61	21	3	2
Zusammen	340	125	307	112	33	13
INSGESAMT	469	171	424	149	45	22

3. Realschulen

3.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

Stadtverband Landkreis	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt	weiblich	Schule	Klasse		insgesamt	weiblich
Stadtverband Saarbrücken	12	189	4 568	2 490	381	24,2		363	191
darunter									
Stadt Saarbrücken	4	72	1 773	945	443	24,6		146	80
Merzig-Wadern	2	43	1 054	565	527	24,5		74	28
Neunkirchen	6	80	1 846	984	308	23,1		154	83
Saarlouis	5	105	2 653	1 467	531	25,3		182	90
Saarpfalz-Kreis	6	87	2 083	1 117	347	23,9		158	90
St. Wendel	4	43	962	522	241	22,4		75	33
Saarland	35	547	13 166	7 145	376	24,1		1 006	515

3.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburtsjahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon in der Klassenstufe					
			5	6	7	8	9	10
1979	männlich	404	404	—	—	—	—	—
	weiblich	515	515	—	—	—	—	—
1978	männlich	764	480	284	—	—	—	—
	weiblich	904	507	397	—	—	—	—
1977	männlich	955	104	463	388	—	—	—
	weiblich	1 085	90	489	506	—	—	—
1976	männlich	978	7	101	530	340	—	—
	weiblich	1 137	7	98	624	408	—	—
1975	männlich	958	7	6	179	513	253	—
	weiblich	1 190	3	5	164	586	438	—
1974	männlich	965	—	—	23	208	457	277
	weiblich	1 192	—	—	22	190	569	411
1973	männlich	674	—	—	—	36	216	422
	weiblich	802	—	—	4	26	208	564
1972	männlich	262	—	—	—	2	59	201
	weiblich	265	—	—	—	2	35	228
1971	männlich	53	—	—	—	—	2	51
	weiblich	48	—	—	—	—	2	46
1970	männlich	8	—	—	—	—	2	6
und früher	weiblich	1	—	—	—	—	—	1
INSGES.	männlich	6 021	1 002	854	1 120	1 099	989	957
	weiblich	7 145	1 122	989	1 320	1 212	1 252	1 250
	zusammen	13 166	2 124	1 843	2 440	2 311	2 241	2 207
Dagegen	männlich	5 790	846	806	1 109	969	1 063	997
1988/89	weiblich	6 975	954	985	1 185	1 230	1 335	1 286
	zusammen	12 765	1 800	1 791	2 294	2 199	2 398	2 283
Ausländische Schüler 1989/90	zusammen	590	115	82	116	90	106	81

3.3. Schüler nach Fremdsprachenunterricht

Fremd- sprache	Schüler mit Fremdsprachenunterricht in der Klassenstufe (Fallzählung)														
	5		6		7		8		9		10		insgesamt		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Englisch	281	291	285	273	915	1 019	947	992	646	833	610	770	3 684	4 178	7 862
Französisch	721	831	569	716	988	1 197	1 022	1 115	901	1 165	852	1 140	5 053	6 164	11 217

3.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungsstichtag 28.8.1989	Davon						
			besuchten im vergangenen Schuljahr 1988/89						sind
			Grundschulen	Hauptschulen	Schulen für Behinderte	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen ¹⁾	sonstige Zugänge
5. Klassenstufe	männlich	1 002	801	179	—	15	4	2	1
	weiblich	1 122	956	141	—	11	9	4	1
	zusammen	2 124	1 757	320	—	26	13	6	2
6. Klassenstufe	männlich	854	—	1	—	834	19	—	—
	weiblich	989	—	—	—	967	21	—	1
	zusammen	1 843	—	1	—	1 801	40	—	1
7. Klassenstufe	männlich	1 120	—	233	—	828	58	1	—
	weiblich	1 320	—	266	—	988	55	7	4
	zusammen	2 440	—	499	—	1 816	113	8	4
8. Klassenstufe	männlich	1 099	—	1	—	1 063	31	4	—
	weiblich	1 212	—	—	—	1 183	27	2	—
	zusammen	2 311	—	1	—	2 246	58	6	—
9. Klassenstufe	männlich	989	—	1	—	941	45	1	1
	weiblich	1 252	—	1	—	1 210	41	—	—
	zusammen	2 241	—	2	—	2 151	86	1	1
10. Klassenstufe	männlich	957	—	—	—	938	19	—	—
	weiblich	1 250	—	—	—	1 230	19	—	1
	zusammen	2 207	—	—	—	2 168	38	—	1
INSGESAMT	männlich	6 021	801	415	—	4 619	176	8	2
	weiblich	7 145	956	408	—	5 589	172	13	7
	zusammen	13 166	1 757	823	—	10 208	348	21	9

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

3.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	z	w	z	w
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	11	4	11	4	—	—
8. Klassenstufe	35	19	30	18	5	1
9. Klassenstufe	40	16	38	16	2	—
Zusammen	86	39	79	38	7	1
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	40	23	40	23	—	—
10. Klassenstufe	48	19	47	19	1	—
Zusammen	88	42	87	42	1	—
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	2 210	1 239	2 144	1 196	66	43
INSGESAMT	2 384	1 320	2 310	1 276	74	44

4. Gesamtschulen

4.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburts-jahr	Schüler																			
	ins-ges.	dar-unter weib-lich	davon in der Klassenstufe/Jahrgangsstufe																	
			5		6		7		8		9		10		11		12		13	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1979																				
u. später	566	267	565	267	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	1 190	564	687	319	503	245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1977	1 143	515	99	49	584	243	460	223	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1976	962	430	7	5	90	32	439	199	426	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	714	340	2	2	12	6	78	33	481	231	140	67	1	1	—	—	—	—	—	—
1974	398	168	—	—	—	—	9	8	141	61	170	63	78	36	—	—	—	—	—	—
1973	145	67	—	—	—	—	—	—	14	7	34	14	89	42	7	3	1	1	—	—
1972	48	24	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	26	11	10	6	8	6	—	—
1971																				
u. früher	30	16	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	5	1	11	6	12	8
INSGES.	5 196 2 391	1 360 642	1 190 526	986 463	1 062 493	350 146	194 90	22 10	20 13	12 8										
Dagegen 1988/89	4 183	1 903	1 204	533	1 020	484	1 067	489	329	134	298	130	213	107	26	13	14	10	12	3
Ausländ. Schüler 1989/90	393	173	93	48	91	42	69	24	85	40	32	9	19	9	3	1	1	—	—	—

4.2. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe	Schulabgänger		Davon			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	3	1	2	1	1	—
8. Klassenstufe	—	—	—	—	—	—
9. Klassenstufe	17	10	15	9	2	1
Zusammen	20	11	17	10	3	1
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	80	24	72	22	8	2
9. Klassenstufe (Berechtig. zum Eintritt in die Klasse 10 der Gesamtschule)	6	2	6	2	—	—
Zusammen	86	26	78	24	8	2
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	160	83	149	76	11	7
darunter mit der Berechtig. zum Übergang in die Klasse 11 des Gymnasiums	12	9	12	9	—	—
11. Klassenstufe	2	1	2	1	—	—
Zusammen	162	84	151	77	11	7
mit Hochschulreife						
13. Jahrgangsstufe	11	3	10	3	1	—
INSGESAMT	279	124	256	114	23	10

5. Freie Waldorfschulen

5.1. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen im Schuljahr 1989/90

Geburtsjahr	Geschlecht	Insgesamt	Davon in der												
			Klassenstufe												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1983 u. später	m	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	16	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1982	m	39	25	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	40	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1981	m	36	—	22	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	27	—	14	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1980	m	34	—	1	20	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	45	—	—	25	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1979	m	36	—	—	—	22	14	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	36	—	—	—	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—
1978	m	28	—	—	—	—	17	11	—	—	—	—	—	—	—
	w	38	—	—	—	1	18	19	—	—	—	—	—	—	—
1977	m	30	—	—	—	—	—	18	12	—	—	—	—	—	—
	w	43	—	—	—	—	—	24	19	—	—	—	—	—	—
1976	m	25	—	—	—	—	—	—	14	11	—	—	—	—	—
	w	35	—	—	—	—	—	—	22	13	—	—	—	—	—
1975	m	29	—	—	—	—	—	—	—	17	12	—	—	—	—
	w	23	—	—	—	—	—	—	—	14	9	—	—	—	—
1974	m	34	—	—	—	—	—	—	1	—	21	12	—	—	—
	w	35	—	—	—	—	—	—	—	1	22	12	—	—	—
1973	m	28	—	—	—	—	—	—	—	—	1	25	2	—	—
	w	30	—	—	—	—	—	—	—	—	2	19	9	—	—
1972	m	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	17	2	—
	w	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	13	7	—
1971	m	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	1
	w	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	—
1970	m	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
	w	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1969 u. früher	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGES.	m	374	39	37	34	35	31	29	27	28	34	40	25	10	5
	w	409	36	34	38	39	36	43	41	28	33	33	27	20	1
	z	783	75	71	72	74	67	72	68	56	67	73	52	30	6

6. Gymnasien

6.1. Schulen, Klassen, Schüler sowie hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach Kreisen

Stadtverband Landkreis	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler.		Schüler je		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
			insgesamt	weiblich	Schule		insgesamt	weiblich
Stadtverband Saarbrücken	13	250	7 523	3 891	579		624	222
darunter								
Stadt Saarbrücken	9	166	5 181	2 700	576		434	155
Merzig-Wadern	3	67	2 041	1 047	680		136	26
Neunkirchen	4	114	3 420	1 700	855		267	70
Saarlouis	7	175	4 945	2 340	706		388	92
Saarpfalz-Kreis	6	144	4 207	2 023	701		331	99
St. Wendel	3	63	1 813	906	604		133	29
Saarland	36	813	23 949	11 907	665		1 879	538

1) Klassen in der Sekundarstufe I und 114 Klassen der Klassenstufe 11.

6.2. Schüler nach Geburtsjahren und Klassenstufen

Geburts- jahr	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Zahl der Schüler in der Klassenstufe/Jahrgangsstufe									
			5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1980 u. später	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
1979	männl.	825	825	—	—	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	931	930	1	—	—	—	—	—	—	—	
1978	männl.	1 506	797	708	1	—	—	—	—	—	—	
	weibl.	1 545	784	759	2	—	—	—	—	—	—	
1977	männl.	1 428	42	750	635	1	—	—	—	—	—	
	weibl.	1 536	31	757	748	—	—	—	—	—	—	
1976	männl.	1 370	6	42	710	612	—	—	—	—	—	
	weibl.	1 363	—	33	639	690	1	—	—	—	—	
1975	männl.	1 197	—	3	88	629	477	—	—	—	—	
	weibl.	1 261	—	2	59	607	592	1	—	—	—	
1974	männl.	1 175	—	—	5	127	580	461	2	—	—	
	weibl.	1 140	—	—	7	70	551	511	1	—	—	
1973	männl.	1 060	—	—	1	7	134	486	431	1	—	
	weibl.	1 069	—	—	—	7	69	493	497	3	—	
1972	männl.	1 147	—	—	1	—	8	110	551	476	1	
	weibl.	1 169	—	—	—	—	8	90	538	533	—	
1971	männl.	1 270	—	—	—	—	—	15	152	606	497	
	weibl.	1 160	—	—	—	—	1	4	94	523	538	
1970	männl.	774	—	—	—	—	—	1	21	203	549	
	weibl.	567	—	—	—	—	—	—	14	109	444	
1969	männl.	229	—	—	—	—	—	1	5	30	193	
	weibl.	140	—	—	—	—	—	1	2	18	119	
1968	männl.	46	—	—	—	—	—	—	2	5	39	
	weibl.	18	—	—	—	—	—	—	—	3	15	
1967 und früher	männl.	15	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
	weiblich	7	—	—	—	—	—	—	—	2	5	
INS- GESAMT	männl.	12 042	1 670	1 503	1 441	1 376	1 199	1 074	1 164	1 321	1 294	
	weibl.	11 907	1 746	1 552	1 455	1 374	1 222	1 100	1 146	1 191	1 121	
	zus.	23 949	3 416	3 055	2 896	2 750	2 421	2 174	2 310	2 512	2 415	
Dagegen 1988/89	männl.	11 994	1 526	1 450	1 437	1 288	1 151	1 136	1 322	1 367	1 317	
	weibl.	11 621	1 567	1 480	1 433	1 298	1 153	1 161	1 208	1 166	1 155	
	zus.	23 615	3 093	2 930	2 870	2 586	2 304	2 297	2 530	2 533	2 472	
Ausländ. Schüler 1989/90	zus.	581	88	70	84	60	67	63	54	56	39	

6.3. Schüler nach pflichtmäßigem Fremdsprachenunterricht (Fallzählung)

Klassenstufe	Schüler mit der Fremdsprache.											
	Englisch		Französisch		Latein		Griechisch		Spanisch		Italienisch	
	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich	insges.	darunter weiblich
5	710	314	2 277	1 214	429	218	—	—	—	—	—	—
6	612	235	2 008	1 085	435	232	—	—	—	—	—	—
7	1 236	519	2 669	1 322	1 859	1 049	—	—	—	—	—	—
8	1 040	397	2 537	1 268	1 921	1 081	—	—	—	—	2	2
9	2 353	1 172	2 448	1 236	1 787	1 028	34	18	47	27	9	2
10	2 155	1 089	2 174	1 100	1 599	888	19	11	46	28	18	14
11	2 237	1 108	1 838	923	749	404	27	12	36	28	6	3

6.4. Schüler nach Klassenstufen und Zugangsarten

Schulbereich Klassenstufe	Geschlecht	Schüler am Erhebungs- stichtag 28.8. 1989	Davon						
			besuchten im vergangenen Schuljahr 1988/89						sonstige Zugänge
			Grund- schulen	Haupt- schulen	Schulen für Behinderte	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen ¹⁾	
5. Klassenstufe	männlich	1 670	1 565	81	—	—	20	1	3
	weiblich	1 746	1 669	59	—	—	15	3	—
	zusammen	3 416	3 234	140	—	—	35	4	3
6. Klassenstufe	männlich	1 503	—	—	—	2	1 500	1	—
	weiblich	1 552	—	—	—	1	1 550	1	—
	zusammen	3 055	—	—	—	3	3 050	2	—
7. Klassenstufe	männlich	1 441	—	—	—	2	1 434	3	2
	weiblich	1 455	—	—	—	3	1 446	2	4
	zusammen	2 896	—	—	—	5	2 880	5	6
8. Klassenstufe	männlich	1 376	—	—	—	—	1 374	2	—
	weiblich	1 374	—	—	—	—	1 371	1	2
	zusammen	2 750	—	—	—	—	2 745	3	2
9. Klassenstufe	männlich	1 199	—	—	—	1	1 195	—	3
	weiblich	1 222	—	—	—	—	1 221	—	1
	zusammen	2 421	—	—	—	1	2 416	—	4
10. Klassenstufe	männlich	1 074	—	1	—	3	1 069	1	—
	weiblich	1 100	—	1	—	4	1 094	—	1
	zusammen	2 174	—	2	—	7	2 163	1	1
11. Klassenstufe	männlich	1 164	—	—	—	92	1 027	28	17
	weiblich	1 146	—	—	—	113	1 000	16	17
	zusammen	2 310	—	—	—	205	2 027	44	34
12. Klassenstufe	männlich	1 321	—	—	—	—	1 317	1	3
	weiblich	1 191	—	—	—	—	1 189	—	2
	zusammen	2 512	—	—	—	—	2 506	1	5
13. Klassenstufe	männlich	1 294	—	—	—	—	1 294	—	—
	weiblich	1 121	—	—	—	—	1 121	—	—
	zusammen	2 415	—	—	—	—	2 415	—	—
INSGESAMT	männlich	12 042	1 565	82	—	100	10 230	37	28
	weiblich	11 907	1 669	60	—	121	10 007	23	27
	zusammen	23 949	3 234	142	—	221	20 237	60	55

1) Einschl. Freie Waldorfschulen.

6.5. Schulentlassungen des Schuljahres 1988/89 nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Klassenstufe/ Jahrgangsstufe	Schulabgänger			Darunter		
				Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
ohne Hauptschulabschluß						
7. Klassenstufe	3	3	—	—	—	—
8. Klassenstufe	3	—	3	1	—	1
9. Klassenstufe	14	12	2	—	—	—
Zusammen	20	15	5	1	—	1
mit Hauptschulabschluß						
9. Klassenstufe	11	8	3	—	—	—
10. Klassenstufe	31	14	17	—	—	—
Zusammen	42	22	20	—	—	—
mit Realschulabschluß						
10. Klassenstufe	116	47	69	4	2	2
11. Klassenstufe	41	26	15	1	1	—
12. Jahrgangsstufe	17	11	6	1	—	1
Zusammen	174	84	90	6	3	3
mit Fachhochschulreife						
12. Jahrgangsstufe	13	6	7	1	—	1
13. Jahrgangsstufe	48	24	24	1	—	1
Zusammen	61	30	31	2	—	2
mit Hochschulreife						
13. Jahrgangsstufe	2 324	1 226	1 098	20	12	8
INSGESAMT	2 621	1 377	1 244	29	15	14

6.6. Schulabgänger mit Abitur oder Fachhochschulreife nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Schüler mit bestandener Abiturprüfung		Schüler mit Fachhochschulreife	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1970 und später	1 010	529	12	6
1969	969	447	21	14
1968	287	95	20	9
1967	48	26	4	1
1966	10	1	3	1
1965 und früher	—	—	1	—
INSGESAMT	2 324	1 098	61	31
Dagegen 1988	2 483	1 215	61	30

7. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg

7.1. Teilnehmer nach Ausbildungsjahren

Schulart Geschlecht	Teilnehmer									
	insgesamt		davon im Ausbildungsjahr							
			Vorkurs		1		2		3	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Abendgymnasien										
zusammen	285	100	119	41,8	85	29,8	52	18,2	29	10,2
weiblich	148	100	61	41,2	43	29,1	23	15,5	21	14,2
Saarland-Kolleg										
zusammen	142	100	—	—	62	43,7	43	30,3	37	26,1
weiblich	77	100	—	—	30	39,0	23	29,9	24	31,2
INSGESAMT	427	100	119	27,9	147	34,4	95	22,2	66	15,5
Dagegen 1988/89	425	100	129	30,4	130	30,6	91	21,4	75	17,6

7.2. Personen mit bestandener Reifeprüfung im Schuljahr 1988/89

Schulart Geschlecht	Personen						
	insgesamt	davon sind geboren im Jahre					Dagegen 1987/88
		1969 und später	1968	1967	1966	1965 und früher	
Abendgymnasien							
zusammen	29	—	—	2	2	25	26
weiblich	15	—	—	2	1	12	11
Saarland-Kolleg							
zusammen	35	—	—	3	3	29	34
weiblich	21	—	—	1	1	19	15
INSGESAMT	64	—	—	5	5	54	60

8. Abendrealschulen

8.1. Teilnehmer nach Geburts- und Ausbildungsjahren

Ausbildungsjahr Geschlecht	Teilnehmer						
	ins- gesamt	davon im Geburtsjahr. . .					
		1972 und später	1971	1970	1969	1968	1967 und früher
1. Ausbildungsjahr (Unterstufe)							
zusammen	156	6	9	9	22	22	88
weiblich	51	—	3	1	8	7	32
2. Ausbildungsjahr (Oberstufe)							
zusammen	79	—	3	4	7	10	55
weiblich	22	—	1	1	1	2	17
INSGESAMT	235	6	12	13	29	32	143

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reichhaltiges Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute über 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis.

Presse- und Informationsdienst

Saarland



STATISTISCHES LANDESAMT